

Mehrsprachige Online-Länderkunde zeigt Deutschland in Karten

Das Leibniz-Institut für Länderkunde (IfL) präsentiert ein neues Online-Angebot „Deutschland in Karten“. Die digitale Länderkunde bietet Internetnutzern die Möglichkeit, per Mausklick vielfältige räumliche Informationen über unser Land abzurufen. Mit Unterstützung der Deutschen Forschungsgemeinschaft konnte das Projekt mehrsprachig – deutsch, englisch, französisch – realisiert werden. Die kompakten und anschaulich aufbereiteten Informationen über Deutschland sind damit auch für ein internationales Publikum zugänglich.

Leipzig – Wenige Klicks genügen, um sich mit „Deutschland in Karten/Germany in Maps“ (www.germany-in-maps.de) einen differenzierten Überblick der gesellschaftlichen Situation in Deutschland und ihre naturräumlichen, sozialen und ökonomischen Hintergründe zu verschaffen. Mehr als einhundert teils interaktive Karten bilden das „Herzstück“ der digitalen Länderkunde. Sie machen Phänomene und Entwicklungen mit einer räumlichen Dimension auf einen Blick erfassbar: zum Beispiel wo hierzulande wie viel Strom aus regenerativen Energien erzeugt wird, welche Regionen besser mit Bildungseinrichtungen ausgestattet sind als andere, wie das durchschnittliche Einkommen im Land verteilt ist und vieles mehr.

Teilweise animierte Grafiken und kompakte Textinformationen in deutscher, englischer und französischer Sprache ergänzen die visuellen Darstellungen zu wichtigen Themen aus den Bereichen Gesellschaft, Wirtschaft, Politik und Umwelt. Die insgesamt mehr als 50 Einzelbeiträge sind in neun Kapitel gegliedert. Aktive Links verknüpfen die Inhalte, so dass Nutzer weitere Detailinformationen abrufen oder zu verwandten Themen wechseln können. Durch eine zusätzliche Funktion im Kapitel „Deutschland im Überblick“ lässt sich zudem jedes beliebige Land der Erde hinsichtlich Fläche, Einwohnerzahl und Wirtschaftsleistung mit der BRD vergleichen. Die Unterschiede werden nicht nur in Zahlen angegeben, sondern durch die proportionale Größendarstellung des Vergleichslandes anschaulich visualisiert.

Eine CD-Version von Deutschlands erster digitaler Länderkunde präsentierte das IfL auf dem internationalen Geographentag im August 2008 in Tunis. Das von der Deutschen Forschungsgemeinschaft unterstützte Projekt stieß bei Fachleuten aus aller Welt auf breites Interesse. Die jetzt verfügbare Online-Version soll weiterentwickelt und bei Bedarf aktualisiert werden.

Pressekontakt:

Mit „Deutschland in Karten/Germany in Maps“ knüpft das IfL an den Nationalatlas Bundesrepublik Deutschland an, der seit 2007 in zwölf gedruckten Bänden und einem umfangreichen Register sowie in einer elektronischen Version auf CD erhältlich ist. Das Atlaswerk, an dem unter der Regie des IfL mehr als 600 Geographen, Soziologen, Historiker und andere Wissenschaftler mitgewirkt haben, widmet sich den naturräumlichen Rahmenbedingungen und der räumlichen Organisation der Gesellschaft in Deutschland. „Deutschland in Karten“ baut auf dem elektronischen Nationalatlas auf.

Das Leibniz-Institut für Länderkunde in Leipzig betreibt grundlagenorientierte Forschungen zur Regionalen Geographie Europas. Ein zweiter Schwerpunkt des einzigen außeruniversitären Forschungsinstituts für Geographie in Deutschland ist die Vermittlung von geographischem Wissen an das Fachpublikum und in die breitere Öffentlichkeit. Neben diversen Fachpublikationen sind die Atlasprojekte des Instituts wichtiger Bestandteil des Aufgabenschwerpunkts Wissenstransfer.

Nach der Fertigstellung des ersten gesamtdeutschen Nationalatlas arbeiten die IfL-Experten verstärkt an webbasierten Lösungen zur Visualisierung raumbezogener Informationen. „Deutschland in Karten“ ist das jüngste Produkt dieser Bemühungen. Ein weiteres Projekt, die Internet-Zeitschrift „Nationalatlas aktuell“, ist seit Ende 2007 unter <http://aktuell.nationalatlas.de> online. In ihr veröffentlicht das IfL regelmäßig Beiträge zu Ereignissen aus Wirtschaft, Gesellschaft, Kultur, Politik und Umwelt. Im Mittelpunkt stehen eigene Karten und Grafiken sowie von Experten geschriebene Begleittexte.

„Deutschland in Karten“ erreichen Sie unter www.germany-in-maps.de und über die IfL-Website www.ifl-leipzig.de. Bei Fragen wenden Sie sich bitte an Christian Hanewinkel, Tel. 0341 255-6550, C_Hanewinkel@ifl-leipzig.de.